

# Gute Stimmung unterstützt Metallpreise

04.10.2017 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

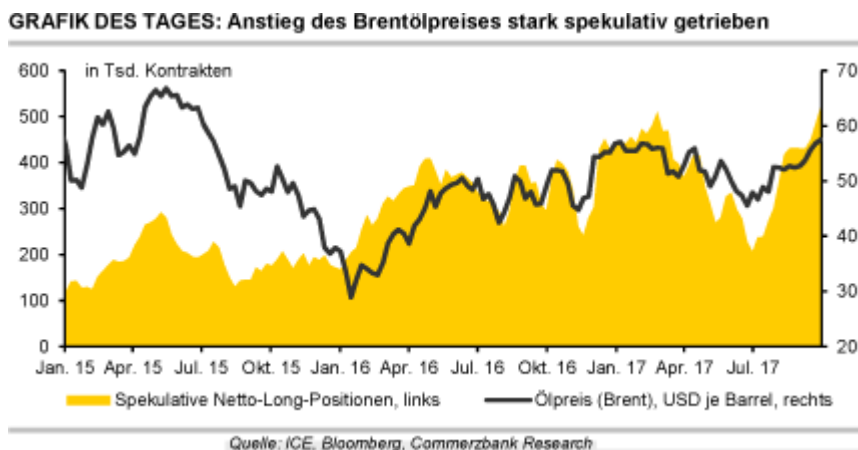
## Energie

Die Ölpreise befinden sich weiter im Korrekturmodus. Brentöl notiert bei 55,7 USD je Barrel und damit knapp 4 USD unter dem vor gut einer Woche verzeichneten 2-Jahreshoch. Der WTI-Preis rutschte in der Nacht unter die Marke von 50 USD je Barrel. Der Anstieg des Brentölpreises im September war im hohen Maße spekulativ getrieben. Wie Daten der ICE zeigten, kam es in der Woche zum 26. September zu einem weiteren Anstieg der spekulativen Netto-Long-Positionen um knapp 37 Tsd. Kontrakte. Damit wurde auch das bisherige Rekordniveau aus dem Februar deutlich übertroffen.

Innerhalb von drei Wochen stiegen die Netto-Long-Positionen um 93,5 Tsd. Kontrakte. Das Verhältnis von Long- zu Short-Positionen liegt inzwischen bei 9,7 ebenfalls auf einem sehr hohen Niveau. Die Anzeichen für eine spekulative Übertreibung bei Brentöl mehren sich. Daher überrascht auch nicht, dass der Brentölpreis seit dem Stichtag der Erhebung um gut 5% gefallen ist.

Der gestern Abend vom API berichtete kräftige Abbau der US-Rohölvorräte in der letzten Woche um 4,1 Mio. Barrel gab den Ölpreisen in der Nacht keine Unterstützung. Denn gleichzeitig meldete das API einen starken Anstieg der Rohölbestände in Cushing und der US-Benzinvorräte.

Das US-Energieministerium veröffentlicht die offiziellen Lagerdaten heute Nachmittag. Die Preisreaktion auf die API-Daten deutet auf einen Stimmungswechsel hin und macht einen weiteren Preistrückgang wahrscheinlich. Dies gilt erst recht, sollte die US-Rohölproduktion auf Basis der Wochendaten das Rekordniveau des Jahres 2015 erreicht haben. Zuletzt fehlten dazu nur noch 63 Tsd. Barrel pro Tag.



## Edelmetalle

Zwei kräftige ETF-Abflüsse in Folge - die Bestände wurden in den letzten beiden Tagen um fast neun Tonnen abgebaut - konnten Gold nicht stärker unter Druck bringen. Es handelt bei rund 1.275 USD je Feinunze und damit weiter oberhalb der 100-Tage-Linie, die dem Preis offenbar Unterstützung gibt.

Gold dürfte unseres Erachtens weiter gefragt sein, zum Beispiel wegen der politischen Unsicherheiten in Europa. Denn die katalanische Regionalregierung will eigenen Angaben zufolge nach dem chaotischen Referendum letzten Sonntag in einigen Tagen die Unabhängigkeit Kataloniens ausrufen. Dies dürfte von der spanischen Regierung in Madrid nicht so einfach hingenommen werden.

Im Gegensatz zu Gold vermeldeten die von Bloomberg erfassten Silber-ETFs gestern mit 133 Tonnen den bislang größten Tageszufluss in diesem Jahr.

In den USA wurden im September deutlich mehr Fahrzeuge verkauft als erwartet. Daten der Ward's Automotive Group zufolge ist die saisonbereinigte und annualisierte Verkaufsrage auf 18,47 Mio. Fahrzeuge nach oben gesprungen, der höchste Wert seit Juli 2005. Dies ist auf Hurrikan Harvey zurückzuführen, der viele Fahrzeuge vernichtet hatte. Diese werden jetzt wieder ersetzt. Industriekreise rechnen damit, dass

deshalb auch im Oktober die Fahrzeugverkäufe noch hoch ausfallen werden. Dem Palladiumpreis hat dies allerdings keinen wesentlichen neuen Auftrieb gegeben. Palladium kostet heute Morgen rund 925 USD je Feinunze.

### **Industriemetalle**

Nach dem offiziellen Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe in China ist auch der ISM-Index in den USA im September entgegen den Erwartungen gestiegen. Mit 60,8 hat er den höchsten Wert seit Mai 2004 erreicht. Ob sich die gute Stimmung auch in den harten Zahlen widerspiegelt - Daten zur Industrieproduktion werden in knapp zwei Wochen veröffentlicht, die Einzelhandelsumsätze Ende nächster Woche -, ist aber unklar. Wie schon im August dürften die Daten noch durch die Hurrikans verzerrt sein, wobei es diesmal eine Gegenbewegung geben könnte.

Die Daten geben den meisten Metallpreisen Unterstützung, so dass sie auch heute Morgen ihre Aufwärtsbewegung seit Wochenbeginn fortsetzen. Dies geschieht allerdings bei relativ dünnen Umsätzen, denn die chinesischen Händler sind aufgrund der "Golden Week" noch bis Ende der Woche im Urlaub. Zink steigt heute auf ein neues 10-Jahreshoch von fast 3.300 USD je Tonne. Hierfür dürften im Wesentlichen die spekulativen Finanzinvestoren verantwortlich sein, die gemäß LME-Statistik schon in den letzten beiden Wochen ihre Netto-Long-Positionen wieder spürbar ausgeweitet hatten.

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei Blei, das heute erstmals seit gut sechs Jahren kurzzeitig die Marke von 2.500 USD je Tonne überschreitet. Bei Nickel haben sich die spekulativen Finanzinvestoren dagegen deutlich zurückgezogen und so wohl zum jüngsten Preisrückgang beigetragen.

### **Agrarrohstoffe**

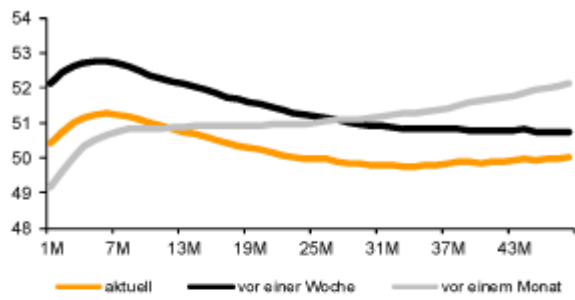
In vielen Kaffeeanbaugebieten Brasiliens haben sich die erwarteten Regenfälle eingestellt. Schon bei deren Ankündigung hatten die Preise nachgegeben. Nun sackten sie weiter ab. Mit 125,5 US-Cents je Pfund notiert Arabica-Kaffee so niedrig wie zuletzt Ende Juni. Der Regen ist wichtig für die Blüte der Kaffeebäume, die das Produktionspotenzial für die kommende Ernte 2018/19 bestimmt. Allerdings sind weitere Niederschläge notwendig, um die Entwicklung zu unterstützen. Bisher scheinen die Chancen dafür gut zu stehen.

Auch bei Zucker richtet sich der Blick bereits auf die brasilianische Produktion 2018/19, obwohl die Verarbeitungsperiode 2017/18 noch eine Weile läuft. Nach Schätzung der Prognosebehörde Conab sollen in der noch laufenden Saison im Hauptanbaugebiet Center-South CS 597 Mio. Tonnen Zuckerrohr verarbeitet werden, die Zuckerproduktion soll 36,1 Mio. Tonnen betragen. Bis Mitte September waren in CS laut der Zuckerindustrievereinigung Unica bereits 26,4 Mio. Tonnen Zucker produziert worden, 6% mehr als in der Vorjahresperiode.

Zuletzt häufen sich die Vorhersagen für 2018/19 - allerdings ohne klare Richtung und bei unterschiedlichen Annahmen über die endgültige Produktion 2017/18 sowie weit auseinander liegenden Prognosen für die Zuckerrohrernte 2018/19: Während Archer Consulting erwartet, dass die CS-Zuckerproduktion stagniert, geht Sucden von einem Rückgang um 1,3 Mio. Tonnen aus, Agroconsult dagegen von einem Anstieg um 1 Mio. Tonnen. Die Schätzungen reichen von 34,5 bis 35,7 Mio. Tonnen.

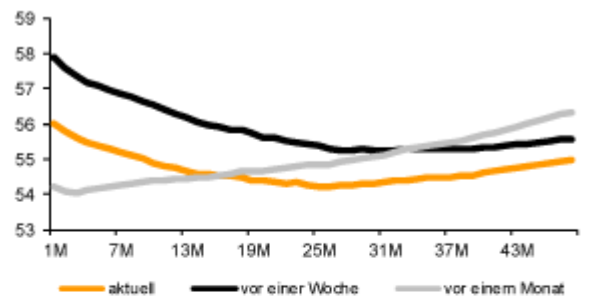
### **Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat**

**GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)**



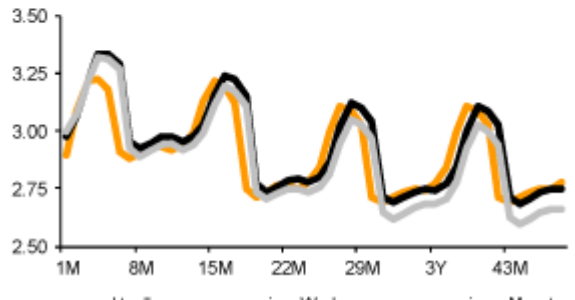
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)**



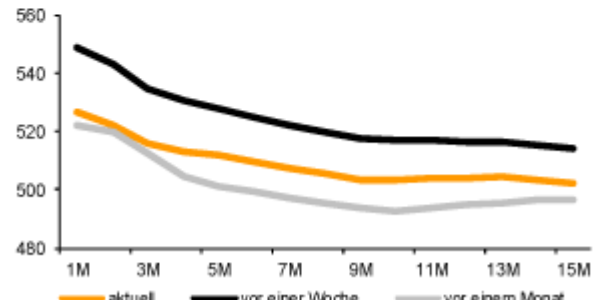
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)**



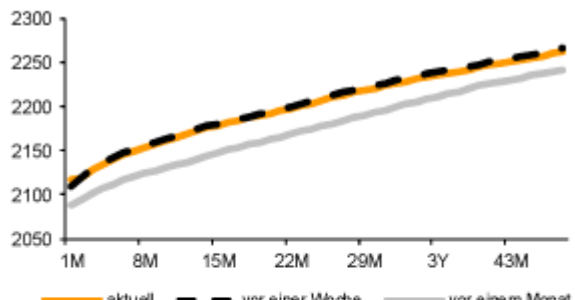
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)**



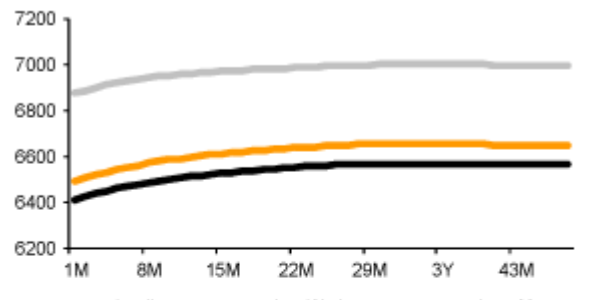
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)**



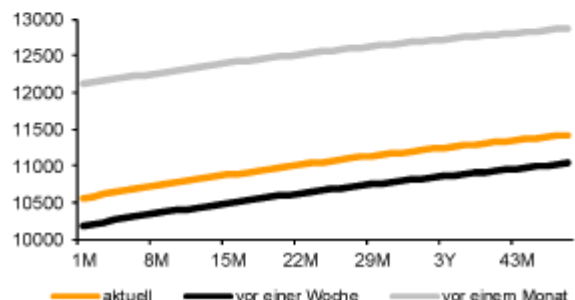
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)**



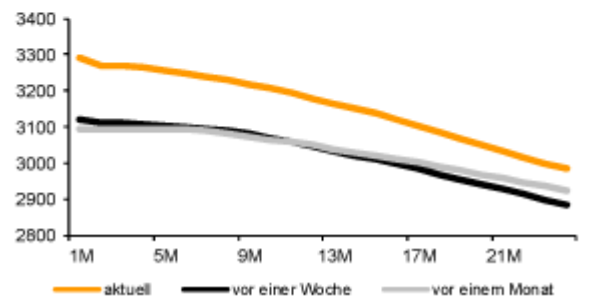
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)**



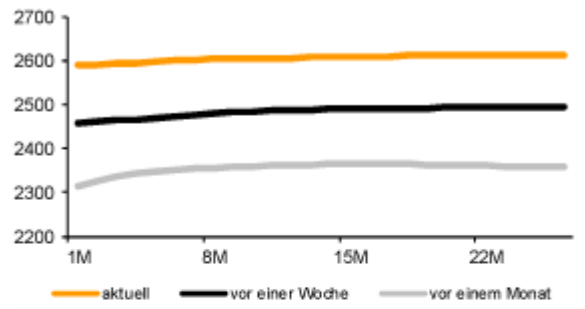
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)**



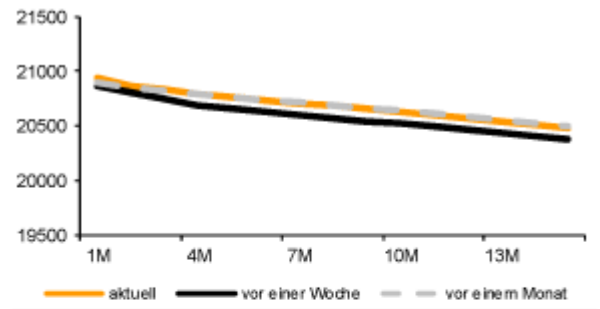
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



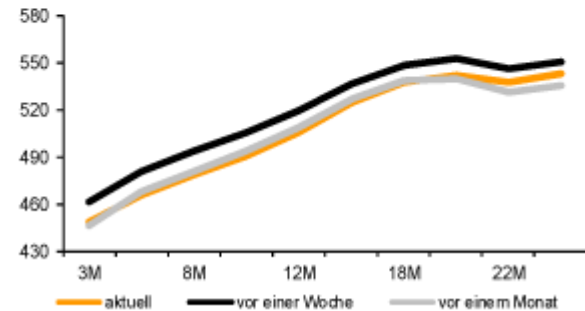
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



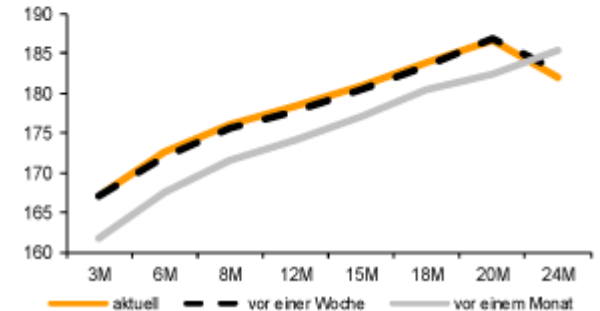
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



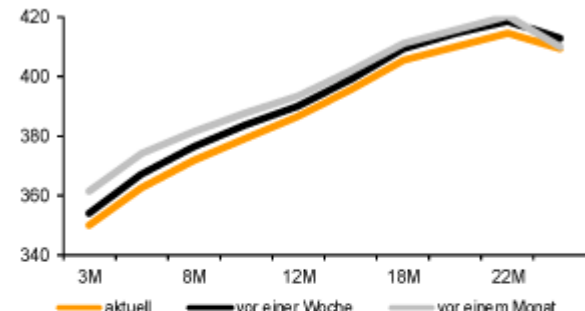
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)



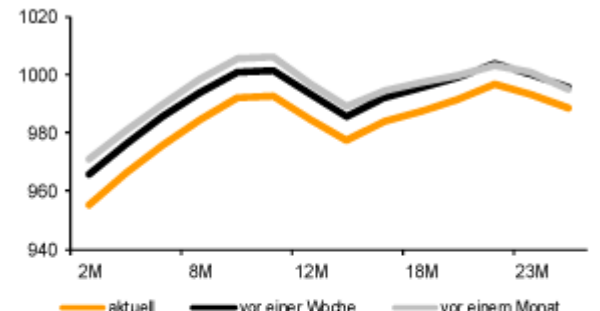
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



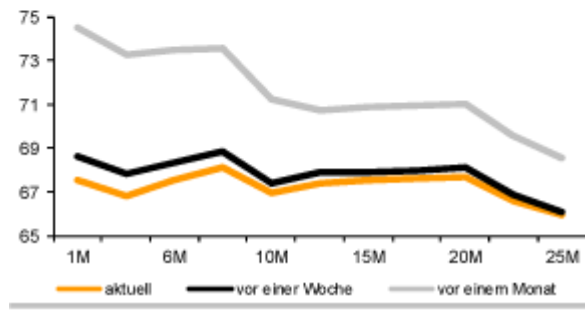
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



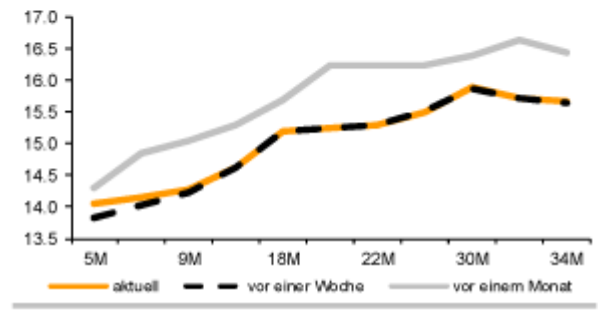
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

**Preise**

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2017
Brent Blend	56.0	-0.2%	-3.7%	6.6%	-2%
WTI	50.4	-0.3%	-3.9%	6.0%	-7%
Benzin (95)	535.0	-4.2%	-7.3%	-12.1%	0%
Gasöl	526.5	-0.8%	-4.6%	3.7%	4%
Diesel	520.0	-1.8%	-3.4%	2.0%	3%
Kerosin	508.0	0.7%	-3.5%	6.3%	1%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	2.90	-0.7%	-2.0%	-5.0%	-22%
EUA (€/t)	7.00	-1.8%	0.3%	20.1%	7%
<b>Industriemetalle 2)</b>					
Aluminium	2131	1.4%	0.6%	1.2%	27%
Kupfer	6520	0.4%	1.2%	-5.8%	18%
Blei	2591	2.9%	5.9%	9.0%	29%
Nickel	10620	2.2%	5.0%	-12.2%	7%
Zinn	20800	0.6%	0.3%	-0.2%	-2%
Zink	3264	0.9%	5.6%	2.3%	27%
<b>Edelmetalle 3)</b>					
Gold	1271.7	0.1%	-0.5%	-4.2%	11%
Gold (€/oz)	1062.8	0.0%	-0.7%	-3.2%	-1%
Silber	16.6	0.3%	0.1%	-6.4%	5%
Platin	912.3	-0.1%	-0.3%	-9.0%	2%
Palladium	920.0	1.0%	-0.4%	-5.4%	36%
<b>Agrarrohstoffe 1)</b>					
Weizen (LIFFE, €/t)	167.0	0.9%	0.3%	4.0%	-1%
Weizen CBOT	448.0	0.7%	-1.8%	1.9%	13%
Mais	349.5	-0.6%	-0.9%	-2.0%	0%
Sojabohnen	955.3	-0.2%	-0.4%	0.6%	-1%
Baumwolle	67.5	-0.1%	-1.8%	-5.5%	-4%
Zucker	14.04	-1.9%	0.9%	2.1%	-28%
Kaffee Arabica	125.5	-1.4%	-5.1%	-2.8%	-8%
Kakao (ICE NY)	2082	2.2%	5.6%	6.9%	-2%
<b>Währungen 3)</b>					
EUR/USD	1.1744	0.1%	0.2%	-1.1%	12%

**Lagerbestände**

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	470986	-	-0.4%	1.7%	-1%
Benzin	217292	-	0.5%	-5.5%	-3%
Destillate	138045	-	-0.6%	-7.0%	-16%
Ethanol	20740	-	-1.9%	-3.6%	4%
Rohöl Cushing	60937	-	2.0%	7.8%	-3%
Erdgas	3466	-	1.7%	10.9%	-2%
Gasöl (ARA)	2606	-	0.7%	-5.0%	-18%
Benzin (ARA)	839	-	2.9%	-4.4%	16%
<b>Industriemetalle**</b>					
Aluminium LME	1255475	-0.3%	-2.3%	-5.2%	-42%
Shanghai	562911	-	3.7%	14.9%	572%
Kupfer LME	302050	2.2%	-1.0%	35.1%	-19%
COMEX	197833	0.8%	2.0%	8.2%	180%
Shanghai	103151	-	-27.0%	-45.0%	-4%
Blei LME	156900	-0.4%	-1.5%	5.7%	-18%
Nickel LME	382734	-0.5%	-0.1%	-1.6%	6%
Zinn LME	2045	-1.2%	-1.2%	7.1%	-42%
Zink LME	252225	-0.4%	-3.1%	3.4%	-43%
Shanghai	64515	-	-4.0%	-8.4%	-59%
<b>Edelmetalle***</b>					
Gold	69068	-0.2%	-0.3%	1.3%	0%
Silber	657618	0.7%	0.6%	-0.8%	-2%
Platin	2419	0.1%	0.1%	-0.8%	7%
Palladium	1578	0.2%	0.2%	0.8%	-23%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

<sup>1)</sup> MonatsForward, <sup>2)</sup> LME, 3 MonatsForward, <sup>3)</sup> Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte, Industriemetalle und Kakao in USD je Tonne, Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel, Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

\* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

\*\* Tonnen, \*\*\* ETF-Bestände in Tsd Unzen

 © Eugen Weinberg  
 Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/63415--Gute-Stimmung-unterstuetzt-Metallpreise.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).